

Basler Tag der Artenvielfalt

7. / 8. Juni 2002

Der Basler Tag der Artenvielfalt wird von der Forschungskommission der Naturforschenden Gesellschaft Baselland und dem Naturhistorischen Museum Basel organisiert.

Kontaktadressen:

Naturforschende Gesellschaft Baselland
Urs Tester, Nussbaumweg 16 a
4103 Bottmingen
urs.tester@pronatura.ch

Naturhistorisches Museum Basel
Ambros Hänggi, Augustinergasse 2
4001 Basel
ambros.haenggi@bs.ch



(Foto: M. Tschudin)

Basler Tag der Artenvielfalt

7. / 8. Juni 2002

Kennen Sie dieses Tier?



Wenn Ihnen dieses Tier unbekannt ist, dann kommen Sie zum Basler Tag der Artenvielfalt und erleben Sie das "Bio-Valley" aus einer ganz neuen Perspektive.

Auf zahlreichen Exkursionen bei Nacht und am Tag geben Ihnen Basels Artenkenner einen Einblick in die Vielfalt grosser und kleiner Tiere und Pflanzen.

Präsentation der ersten Resultate

Am Samstag, 8. Juni, 18 Uhr, werden die ersten Resultate beim Restaurant Seegarten im Park im Grünen (Grün80) präsentiert.



Basler Tag der Artenvielfalt



Können Basels Naturforscherinnen und Naturforscher in der Birsebene zwischen Basel und Münchenstein und in der Rütihard innerhalb von 24 Stunden 1000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten beobachten?

Wann?

Freitag, 7. Juni ab 18.00h
bis Samstag, 8. Juni 18.00h

Wo?

Birsebene zwischen Basel
und Münchenstein und Rütihard.

Treffpunkt und Information

Beim Restaurant Seegarten im Park im Grünen
(Grün80).

Basler Tag der Artenvielfalt

7. / 8. Juni 2002

Artenvielfalt in der Region Basel?

Nicht nur im Amazonas-Urwald im fernen Brasilien gibt es eine faszinierende Vielfalt an Tieren und Pflanzen. Den „Amazonas“ kann man direkt vor der Haustüre bestaunen, zum Beispiel an der Birs. Rund 1000 Gefässpflanzen, über 100 Brutvögel, 45 Säugetierarten, 14 Amphibienarten und eine noch viel grössere Vielfalt an Insekten und anderen Wirbellosen kommen bei uns vor. Einen kleinen Einblick in die faszinierende Welt der Artenvielfalt möchten wir ihnen am Basler Tag der Artenvielfalt ermöglichen.

Die Idee stammt vom bekannten amerikanischen Biologen Edward O. Wilson. Kann man in einem Tag in einem eng begrenzten Gebiet über 1000 Tier- und Pflanzenarten finden? Biologinnen und Biologen haben 1998 in der Nähe von Boston den Beweis erbracht, dass dies möglich ist. Im vergangenen Jahr haben ForscherInnen aus der Region Basel in der Wieseebene bei Basel über 1200 Tier- und Pflanzenarten festgestellt, darunter auch Arten, die noch nie in unserer Region beobachtet wurden.

Dieses Jahr führen die Naturforschende Gesellschaft Baselland und das Naturhistorische Museum Basel in der Birsebene bei Münchenstein einen Tag der Artenvielfalt durch. Werden auch diesmal mehr als 1000 Arten entdeckt? Werden dabei Arten gefunden, die man bisher in der Schweiz noch nie nachgewiesen hat? Wird vielleicht sogar eine neue Art entdeckt? Wir sind gespannt.

Basler Tag der Artenvielfalt

7. / 8. Juni 2002

Machen Sie mit und erleben Sie die Artenvielfalt der Region Basel!

Wollen sie miterleben, wie man Fledermausarten an ihrer Stimme erkennt, wie man Wasserfrösche von Laubfröschen unterscheidet oder wo und wie man Spinnen findet?

Am Freitag, 7. Juni 2002 werden Sie auf 1 bis 2-stündigen Exkursionen von Naturforscherinnen und Naturforschern in die Welt der nachtaktiven Tiere geführt. Am Samstag, 8. Juni ab 6 Uhr morgens erhalten Sie Einblick in die Tageswelt der Artenkenner. Treffpunkt beim Restaurant Seegarten im Park im Grünen (Grün80).

Zur Grün80 kommen Sie mit dem Tram Nr. 10 oder dem Bus Nr. 60 und 63, Haltestelle "Neue Welt". Von dort geht es zu Fuss weiter zum Restaurant Seegarten.

Am gleichen Ort erwartet Sie eine kleine Ausstellung und weitere Informationen zur Tier- und Pflanzenwelt der Region.

Weitere Informationen:

Besuchen sie die Internetseiten der Naturforschenden Gesellschaft Baselland und des Naturhistorischen Museums Basel:
http://www.baselland.ch/3/ngbl/main_ngbl.htm
<http://www.nmb.bs.ch>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Basler Tag der Artenvielfalt Exkursionen

7. / 8. Juni 2002

Beim Restaurant Seegarten, Park im Grünen (Grün80):

Sie sind eingeladen die Forschern und Forscherinnen bei ihrer Arbeit zu beobachten. In speziellen Führungen stellen Ihnen die Spezialisten und Spezialistinnen ihre Methoden und ihre Untersuchungsobjekte vor.

Freitag, 7. Juni

18.15	Landschnecken	Bruno Baur
19.00	Frösche und Kröten	Urs Tester
20.15	Hirschkäfer	Eva Sprecher
21.00	Fledermäuse	Jürgen Gebhard

(organisiert durch „Pro Chiroptera“)

Samstag, 8. Juni

06.00	Vögel	Raffael Winkler, Urs P. Anklin
09.00	Eidechsen/Schlangen	Christopher Hohl
10.00	Flechten	Martin Frei
10.15	Kann man Artenvielfalt messen?	Stefan Birrer, Matthias Plattner
11.00	Wassermilben	Arne Panesar
11.30	Schmetterlinge	Steven Whitebread
13.00	Wanzen, Zikaden, Pflanzenläuse	Denise Wyniger, Daniel Burckhardt, Roland Mühlethaler
14.00	Spinnennetze	Samuel Zschokke
14.15	Pflanzen	Pascal Favre
16.00	Käfer	Andreas Kaupp
17.00	Schnecken	Christoph Oberer